Gemeinde Meggen Schule

Schulsozialarbeit

www.schule-meggen.ch

01.25

Welche Ziele verfolgt die Schulsozialarbeit?

Schulsozialarbeit trägt dazu bei, soziale Probleme in einem frühen Stadium zu erkennen und zu bearbeiten. Damit wirkt sie präventiv.

Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern finden schnell und unkompliziert Unterstützung.

Kinder und Jugendliche werden in ihren Fähigkeiten gestärkt, Lösungen für Probleme zu finden.

Die Schulsozialarbeit fördert ein gutes Schulklima.

Für wen ist die Schulsozialarbeit?

Schulsozialarbeit richtet sich an:

- Alle Lernenden der Schule Meggen (Primarschule, Sekundarschule)
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Lehrpersonen und Schulleitungen

Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit richtet sich nach den Methoden und Prinzipien der Sozialen Arbeit.
Sie erarbeitet gemeinsam mit den Ratsuchenden eine Standortbestimmung, plant mit ihnen die nächsten Schritte und unterstützt sie bei der Umsetzung.

Die Schulsozialarbeit untersteht der beruflichen Schweigepflicht. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos.

Was bietet die Schulsozialarbeit an?

Persönliche Unterstützung bei sozialen Fragen, Problemen, Krisen in der Schule oder im privaten Bereich.

Beratung im Schulhaus vor Ort.

Vermittlung und Moderation bei Konfliktsituationen.

Mitarbeit und Unterstützung bei sozialen Fragestellungen in Gruppen und Klassen.

Bei Bedarf werden den Ratsuchenden weitere Fachstellen empfohlen.

Lätizia Schalk

Tel: 041 379 71 53 / 079 846 38 83
laetizia.schalk@schule-meggen.ch

anwesend: Dienstag + Donnerstag

Schulhaus Hofmatt 3 (Kiga – 2.PS)

Yvonne Marbacher

Tel: 041 379 71 05 / 079 764 72 41
yvonne.marbacher@schule-meggen.ch

anwesend: Dienstag + Donnerstag

Schulhaus Hofmatt 4 (3. – 5.PS)

Michael Albert

Tel: 041 379 71 43 / 079 475 16 15
michael.albert@schule-meggen.ch

anwesend: Dienstag, Donnerstag und Freitagmorgen

Schulhaus Zentral 2 und Hofmatt 4 (6.PS - 3.ISS)

Individuelle Themen können sein:

- Ängste (Zukunft, Lehre, Leistungsdruck etc.)
- Einsamkeit
- Depressive Verstimmungen, Niedergeschlagenheit
- Selbstverletzung/Suizidgedanken
- Gesundheit/psychische Gesundheit
- Alkohol/Drogen
- Medikamente
- Sucht
- Essstörungen
- Aggressionen
- Gender/Geschlechterrollen
- Sexualität
- Transkulturalität
- Übergänge gestalten (Klassenwechsel, Schulhauswechsel, Eintritt während dem SJ)
- Freizeit (Tagesstruktur, Hausaufgaben, Medienkonsum, Vereine etc.)
- Lernstrategien
- Motivation
- Verhaltensbehinderung wie AD(H)S, ASS (in Zusammenarbeit mit dem SPD)
- IS-Verhalten
- Stress vs. Entspannung
- Werte/ Normen
- Identität/ Identitätskrise/ Identitätsfindung
- Finanzen/ Schulden/ Rechtsfragen

Familien, Gruppen-/Klassenspezifische Themen können sein:

- Mobbing (Einzel-, Gruppen- und Klassenarbeit)
- Freundschaft, Nähe/Distanz
- Gewalt (psychisch, physisch, sexuell, Verwahrlosung)
- Bedrohung, Beleidigung und Erpressung
- Rollen/ soziale Rollen in Gruppen
- Soziales Verhalten
- Gruppendynamik/ Gruppendruck/ Gruppenprobleme
- Klassenklima/ Klassengeist (z.B. Mitbeteiligung an Klassen- oder Schülerrat)
- Erlebnispädagogische Projekte
- Soziale Medien/ Digitale Medien/ Chatten/ Gamen
- Gesprächskultur/ Kommunikation
- Konfliktlösungsstrategien, Mediation bei Konflikten
- Konflikte unter Gleichalterigen
- Konflikte mit Geschwistern
- Konflikte von Erwachsenen (Eltern, Lehrpersonen etc.)
- Trennung/ Scheidung, Sucht, Gewalt der Eltern
- Ablösung von den Eltern
- Erziehungsfragen/ Grenzen setzen
- Unterstützung im Umgang mit Behörden und weiteren Beratungsstellen (Opferberatungsstelle, Kinderschutz, KJPD, KESB, Contact etc.)